

Autor (Erfasser): Konrad Ganz
Rückfragen unter Telefon:

Redigiert: ??

» **Schwarzwaldverein Teningen e.V.**

„Basel einmal anders“

unter diesem Motto führte der Schwarzwaldverein mit Wanderführer Konrad Ganz am Sonntag, den 31. März einen Rundgang durch Basel mit verschiedenen Sehenswürdigkeiten durch. Mit der Bahn sowie einer Tageskarte für die Basler Straßenbahnen konnten die schönen Orte erreicht werden, dadurch verringerte sich die spaziergehende Wegstrecke.

Der erste Wegabschnitt führte hoch zum Leonhardsberg mit dem Lohnhof und der Leonhardskirche. Über die Heuberggasse mit den alten Häusern aus dem 13. Jhd. konnte das Spalentor besichtigt werden. Weiter mit dem Trämle wurde das St. Alban-Viertel erreicht. Nun war das St. Albantor, die alte Stadtmauer am Dalbeloch, die Papiermühle, die St. Albankirche mit Teilen des Kreuzganges aus dem 13. Jhd. zu sehen. Nach einem Spaziergang und weiterer Tramfahrt war das St. Jakob-Viertel das Ziel. Das Stadion St. Jakob, die Meriangärten mit dem botanischen Garten, das Mühlenmuseum und das Gelände der ehemaligen 2. Schweizerischen Gartenschau „Grün 1980“ wurden durchwandert. Bei einer Rast im Seegarten-Restaurant bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Teilnehmer zwischendurch ausruhen. Wieder quer durch die Stadt mit der Tram kamen wir zum ehemaligen Klingentaler Kloster, welches ab 1863 als Kaserne diente, nun als Kasernenareal bezeichnet wird und modernen Künstlern ein Zuhause bietet. Es ist auch die Bühne des Basler Tattoo-Konzerts. Zum Schluss wurde noch das Museum für Geschichte am Barfüsslerplatz besucht mit den Bildern des „Basler Totentanz“. Als Zugabe war an diesem sogenannten „Bummel-Sonntag“, dass die Teilnehmer immer wieder in den Straßen der Stadt die Musikgruppen mit Pfeifern und Trommlern der Basler Fasnacht miterleben konnten.

Mit vielen Erlebnissen und Eindrücken in der Stadt war es für alle ein erlebnisreicher Sonntag.